Quartalsmitteilung
Q3 2023

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Sept. 2023	30. Sept. 2022	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	4.588,9	4.384,3	+4,7 %
EBITDA[1]	995,9	986,5	+1,0 %
EBIT[1]	599,5	625,2	-4,1 %
EBT[1]	494,6	572,3	-13,6 %
EPS (in €)[1]	1,23	1,59	-22,6 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.834,2	1.650,5	+11,1 %
Langfristige Vermögenswerte	9.087,8	8.372,5	+8,5 %
Eigenkapital	5.498,3	5.227,5	+5,2 %
Eigenkapitalquote	50,3 %	52,2 %	
Bilanzsumme	10.922,0	10.023,0	+9,0 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	784,3	775,7	+1,1 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	570,6	414,3	+37,7 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	-506,3	-344,9	
Free Cashflow[2]	-14,1	-16,3	
MITARBEITER			
Mitarbeiter (Headcount) per 30. September	10.761	10.307	+4,4 %
davon Inland	8.772	8.393	+4,5 %
davon Ausland	1.989	1.914	+3,9 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs (Xetra) per 30. September	20,26	19,26	+5,2 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	16,11	15,65	+0,46
davon Mobile Internet	12,10	11,52	+0,58
davon Breitband-Anschlüsse	4,01	4,13	-0,12
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,55	42,55	0,00
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,00	1,86	+0,14
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,78	0,75	+0,03
davon Free Accounts	39,77	39,94	-0,17
Business Applications, Verträge gesamt	9,30	8,94	+0,36
davon Inland	4,56	4,34	+0,22
davon Ausland	4,74	4,60	+0,14
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	28,19	27,20	+0,99

(1) Ergebniskennzahlen 2023 und 2022 bereinigt um Sondereffekte
(2) Free Cashflow 2023 und 2022 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER 2023

- 6 Geschäftsverlauf
- 13 Lage im Konzern
- 23 Nachtragsbericht
- 24 Risiko- und Chancenbericht
- 25 Prognosebericht
- 26 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

30 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2023

- 32 Konzern-Bilanz
- 34 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 36 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 38 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 40 Segment-Berichterstattung

42 FINANZKALENDER / IMPRESSUM

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende und Geschäftspartner,

die United Internet AG blickt auf erfolgreiche erste 9 Monate 2023 zurück. Auch in der aktuellen Berichtsperiode haben wir in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 730.000 Verträge auf 28,19 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access" 330.000 Verträge hinzu und im Segment „Business Applications" 260.000 Verträge. Weitere 140.000 Verträge wurden im Segment „Consumer Applications" gewonnen. Werbefinanzierte Free-Accounts lagen vor allem saisonal bedingt um 540.000 unter dem 31. Dezember 2022 bzw. um 170.000 unter dem 30. September 2022, was insbesondere an der Konvertierung in kostenpflichtige Kundenverhältnisse lag (170.000 neue Verträge seit 30. September 2022).

Der Umsatz stieg in den ersten 9 Monaten 2023 von 4.384,3 Mio. € im Vorjahr um 4,7 % auf 4.588,9 Mio. €.

Unsere Ergebniszahlen wurden sowohl in den ersten 9 Monaten 2022 als auch in den ersten 9 Monaten 2023 von Sondereffekten in Form von nicht-cashwirksamen Bewertungseffekten aus Derivaten sowie Kosten für den Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst. Dabei wirkten sich die Bewertungseffekte aus Derivaten mit +12,2 Mio. € im Vorjahr sowie mit -5,3 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023 aus. Für den IONOS IPO fielen Kosten von -3,2 Mio. € im Vorjahr sowie -1,6 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023 an.

Ohne Berücksichtigung der genannten Sondereffekte entwickelten sich die Ergebniszahlen wie folgt: Das operative EBITDA belief sich auf 995,9 Mio. € und lag damit um 1,0 % über Vorjahresniveau (986,5 Mio. €). Darin enthalten sind plangemäß höhere Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes (-47,0 Mio. € im Vergleich zu den ersten 9 Monaten 2022). Das operative EBIT wurde zusätzlich durch um -48,8 Mio. € gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes von 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes beeinträchtigt. Es sank demzufolge um -25,7 Mio. € (-4,1 %) von 625,2 Mio. € auf 599,5 Mio. €. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen ab 2024 sukzessiv steigende Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Das operative Ergebnis pro Aktie (EPS) ging in den ersten 9 Monaten 2023 von 1,59 € im Vorjahreszeitraum auf 1,23 € zurück. Ursächlich hierfür waren – ausgehend vom geringeren EBIT (EPS-Effekt: -0,10 €) – ein geringeres Ergebnis at-equity bilanzierter Beteiligungen (EPS-Effekt: -0,08 €) sowie das vom gestiegenen Zinsniveau beeinflusste Finanzergebnis (EPS-Effekt: -0,18 €).

Durch die hohen Investitionen insbesondere in den Ausbau des Glasfasernetzes und des Mobilfunknetzes stieg der CapEx (ohne M&A-Transaktionen) in den ersten 9 Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 112,9 Mio. € auf 461,5 Mio. € (Vorjahr: 348,6 Mio. €).

Neben dem operativen Geschäft steht 2023 der Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes im Vordergrund. Ab Dezember wollen wir auch Smartphone-Tarife auf Basis unseres innovativen Open RANs anbieten. Dann ist unser Netz voll funktionsfähig. Für diesen nächsten großen Meilenstein haben wir in den vergangenen Monaten zentrale Weichen gestellt: So wurde unser Netz mit allen nationalen und internationalen Netzen zusammengeschaltet und die Funktionalität der mobilen Dienste mit externen Kundengruppen geprüft. Zudem haben wir 2 Core-Rechenzentren sowie 23 dezentrale Edge-Rechenzentren in Betrieb genommen. Daran sind via Glasfaser bereits 81 regionale Far-Edge-Rechenzentren angeschlossen.

Um unsere Kunden und Kundinnen bereits während der Bauphase des 1&1 Mobilfunknetzes auch überall dort mit dem Marktstandard 5G zu versorgen, wo wir zunächst noch über keine eigene Netzabdeckung verfügen, haben wir im August eine weitreichende Roaming-Partnerschaft mit Vodafone vereinbart. 5G-National-Roaming im Netz von Vodafone wird nun technisch entwickelt und steht uns ab Sommer 2024 vollumfänglich zur Verfügung.

Selbstverständlich werden wir auch in der Zwischenzeit bis Sommer 2024 marktfähige Smartphone-Tarife anbieten. 5G-Neukunden wollen wir bis dahin übergangsweise auf Basis von 5G MVNO-Vorleistungen versorgen. 4G Smartphone-Tarife bieten wir ab Dezember 2023 über unser eigenes Netz kombiniert mit National-Roaming von Telefónica an.

Dass die Open-RAN-Technologie voll funktionsfähig ist, haben wir bereits mit dem Start unseres ersten Services „5G zu Hause" Ende 2022 gezeigt. Bei der aktiven Technik sind wir also sehr gut aufgestellt. Umso mehr freut es uns, dass wir nun auch bei der passiven Infrastruktur – den Antennenstandorten – spürbare Fortschritte machen. Denn trotz erneuter Lieferausfälle bei unserem Hauptpartner läuft die Bereitstellung von Funkmasten insgesamt zunehmend besser - der Ramp-Up hat wie angekündigt in der zweiten Jahreshälfte an Fahrt gewonnen. So verfügten wir zum Ende des 3. Quartals über 503 Antennenstandorte (passive Infrastruktur als Kolokation). Bis zum Ende des Jahres wollen wir diese Zahl auf ca. 1.000 Standorte steigern, die uns für die Anbringung unserer 5G-Hochleistungsantennen und die Anbindung an Glasfaser zur Verfügung stehen. Durch das Hochlaufen der Kapazitäten unserer Ausbaupartner, behalten wir unsere Ziele weiter fest im Blick, bis zum Ende des Jahres 2025 ein Viertel und bis Ende 2030 die Hälfte der deutschen Haushalte zu versorgen.

Darüber hinaus haben wir zu Jahresbeginn intensiv am Börsengang (IPO) unserer Konzerntochter IONOS Group SE gearbeitet und den IPO am 8. Februar 2023 vollzogen. Aus dem Anteilsverkauf erhielt United Internet einen Bruttoerlös von rund 292 Mio. €, während sich das gesamte Platzierungsvolumen auf rund 389 Mio. € belief. Nach dem Börsengang halten United Internet 63,8 % und Warburg Pincus 21,2 % der IONOS Aktien. 15,0 % befinden sich in Streubesitz.

Nach Abschluss der ersten 9 Monate konkretisieren wir unsere EBITDA-Prognose und erwarten für das Gesamtjahr 2023 nunmehr eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr (EBITDA 2022: 1,272 Mrd. €) – bisher lag die EBITDA-Erwartung „auf Vorjahresniveau". In der konkretisierten Prognose sind unverändert ca. -120 Mio. € (Vorjahr: -52 Mio. €) Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes enthalten. Der Konzernumsatz soll unverändert auf ca. 6,2 Mrd. € (Vorjahr: 5,915 Mrd. €) zulegen. Beim CapEx (ohne M&A-Transaktionen) werden weiterhin ca. 800 Mio. € erwartet (Vorjahr: 681 Mio. €).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das verbleibende Geschäftsjahr. Angesichts der erfolgreichen ersten 9 Monate 2023 gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 10. November 2023

Ralph Dommermuth

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2023

Geschäftsverlauf

Umstellung der Segmente von „Controlling View" auf „Accounting View"

Im Rahmen des Zwischenabschlusses zum 31. März 2023 hat sich der Vorstand der Gesellschaft dazu entschlossen, die Segmentberichterstattung von der bisherigen „Controlling View" auf „Accounting View" umzustellen und gleichzeitig die interne Berichterstattung und Unternehmenssteuerung (zuvor Controlling View) an die externe Berichterstattung (Accounting View) anzupassen. Aus dieser Umstellung ergeben sich Überleitungseffekte / Verschiebungen bei den Umsatz- und Ergebniskennzahlen zwischen den Segmenten.

- Überleitungseffekte beim Umsatz: Die Konsolidierung bestimmter Intercompany-Umsätze erfolgt nicht mehr auf Segment-Ebene (wie bisher bei Controlling View), sondern erst auf Konzern-Ebene (Accounting View).

- Überleitungseffekte bei EBITDA und EBIT: Afa-Zuordnungen und Gewinnmargen bei Intercompany-Leistungen werden nicht mehr zwischen den Segmenten „verrechnet" (wie bisher im Rahmen der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung bei Controlling View), sondern werden – wie auf Ebene der Segmente „gebucht" – ausgewiesen (Accounting View).

Auf die Umsatz- und Ergebniskennzahlen des Konzerns ergeben sich insgesamt aus der Umstellung keine Effekte, da auf Konzernebene ohnehin nach „Accounting View" berichtet wurde.

Mit dieser Umstellung auf Segment-Ebene trägt United Internet auch der zunehmenden Eigenständigkeit der Segmente (Teil-Konzerne) Rechnung und gleicht seine Segmentberichterstattung an die Berichterstattung der börsennotierten und damit ebenfalls berichtspflichtigen Teil-Konzerne 1&1 AG (Segment „Consumer Access") und IONOS Group SE (Segment „Business Applications") an.

Eine Überleitung für die Vorquartale Q1 2022 – Q4 2022 für Umsatz sowie operatives EBITDA und EBIT findet sich in den Erläuterungen zu dieser Quartalsmitteilung (Seite 28 ff.). Eine Überleitung für die Geschäftsjahre 2019 – 2022 von „Controlling View" auf „Accounting View" wurde bereits im Rahmen der Erläuterungen zur Quartalsmitteilung Q1 2023 (Seite 18 f.) veröffentlicht.

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access" und „Applications", die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access" und „Business Access" sowie „Consumer Applications" und „Business Applications" unterteilen.

Entwicklung im Segment „Consumer Access"

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access"** stieg in den ersten 9 Monaten 2023 um weitere 330.000 Verträge auf 16,11 Mio. Dabei gingen Breitband-Anschlüsse erwartungsgemäß um 90.000 auf 4,01 Mio. zurück, während Mobile-Internet-Verträge um 420.000 auf 12,10 Mio. zulegten.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge in den ersten 9 Monaten 2023

in Mio.	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,11	15,78	+0,33
davon Mobile Internet	12,10	11,68	+0,42
davon Breitband-Anschlüsse	4,01	4,10	-0,09

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 3. Quartal 2023

in Mio.	30.09.2023	30.06.2023	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,11	15,96	+0,15
davon Mobile Internet	12,10	11,91	+0,19
davon Breitband-Anschlüsse	4,01	4,05	-0,04

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access"** stieg in den ersten 9 Monaten 2023 von 2.950,3 Mio. € im Vorjahr um 2,8 % auf 3.031,8 Mio. €.

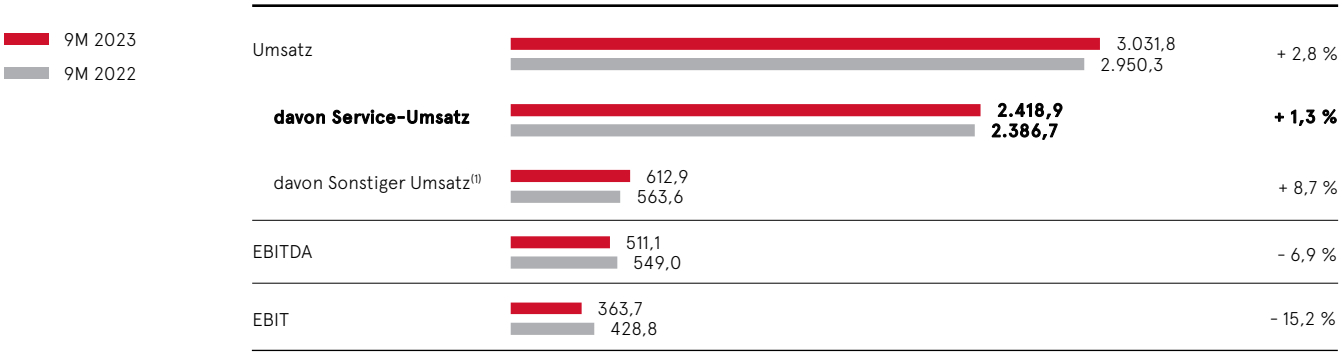
Ausschlaggebend für den Anstieg des Gesamtumsatzes sind insbesondere unterjährig schwankende (margenschwache) **Hardware-Umsätze**, die von 563,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 8,7 % bzw. 49,3 Mio. € auf 612,9 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023 anstiegen. Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) unterliegen saisonalen Effekten und sind außerdem stark von der Attraktivität neuer Geräte und den Modellzyklen der Hardware-Hersteller abhängig. Daher kann sich dieser Effekt in den kommenden Quartalen wieder umkehren. Sollte dies der Fall sein, hätte dies jedoch keine nennenswerten Auswirkungen auf die EBITDA-Entwicklung des Segments. Die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, stiegen in den ersten 9 Monaten 2023 infolge des insgesamt guten Vertragswachstums um 1,3 % von 2.386,7 Mio. € auf 2.418,9 Mio. €. Im Quartalsvergleich verbesserte sich der Service-Umsatz im 3. Quartal 2023 um 3,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal auf 834,3 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** blieb insbesondere aufgrund plangemäß höherer Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes mit 511,1 Mio. € um 6,9 % hinter dem Vorjahr (549,0 Mio. €) zurück. Die darin enthaltenen Aufwendungen für den Netzaufbau beliefen sich auf -73,8 Mio. €, nach -26,8 Mio. € im Vorjahr.

Dadurch sowie durch die gestiegenen Abschreibungen infolge der Investitionen in den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes blieb das **Segment-EBIT** mit 363,7 Mio. € um 15,2 % hinter dem Vorjahr (428,8 Mio. €) zurück. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen ab 2024 sukzessiv steigende Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Die **EBITDA-Marge** sowie die **EBIT-Marge** gingen entsprechend von 18,6 % im Vorjahr auf 16,9 % bzw. von 14,5 % im Vorjahr auf 12,0 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access" (in Mio. €)



(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
Umsatz	1.013,4	1.021,0	972,1	1.038,7	998,3	+ 4,0 %
davon Service-Umsatz	**788,7**	**788,9**	**795,7**	**834,3**	**804,8**	**+ 3,7 %**
davon Sonstiger Umsatz(1)	224,7	232,1	176,4	204,4	193,5	+ 5,6 %
EBITDA	144,3	182,1	169,9	159,1	180,8	- 12,0 %
EBIT	106,1	133,4	120,7	109,6	141,1	- 22,3 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2019	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023
Umsatz	2.755,3	2.813,7	2.902,1	2.950,3	3.031,8
davon Service-Umsatz	**2.200,3**	**2.257,7**	**2.335,8**	**2.386,7**	**2.418,9**
davon Sonstiger Umsatz(1)	555,0	556,0	566,3	563,6	612,9
EBITDA	508,7	475,8(2)	512,6(3)	549,0	511,1
EBITDA-Marge	18,5 %	16,9 %	17,7 %	18,6 %	16,9 %
EBIT	391,2	360,3(2)	391,1(3)	428,8	363,7
EBIT-Marge	14,2 %	12,8 %	13,5 %	14,5 %	12,0 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze
(2) Inklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts in 2021, der dem 3. Quartal 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +19,2 Mio. €)
(3) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts in 2021, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Neben dem operativen Geschäft stand in 2023 der Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes im Vordergrund. Ab Dezember will 1&1 auch Smartphone-Tarife auf Basis seines innovativen Open RANs anbieten. Dann ist das 1&1 Mobilfunknetz voll funktionsfähig. Für diesen nächsten großen Meilenstein wurden in den vergangenen Monaten zentrale Weichen gestellt: So hat 1&1 das Netz mit allen nationalen und internationalen Netzen zusammengeschaltet und die Funktionalität der mobilen Dienste mit externen Kundengruppen geprüft. Zudem wurden 2 Core-Rechenzentren sowie 23 dezentrale Edge-Rechenzentren in Betrieb genommen. Daran sind via Glasfaser bereits 81 regionale Far-Edge-Rechenzentren angeschlossen.

Um die Kunden und Kundinnen bereits während der Bauphase des 1&1 Mobilfunknetzes auch überall dort mit dem Marktstandard 5G zu versorgen, wo 1&1 zunächst noch über keine eigene Netzabdeckung verfügt,

hat 1&1 im August eine weitreichende Roaming-Partnerschaft mit Vodafone vereinbart. 5G-National-Roaming im Netz von Vodafone wird nun technisch entwickelt und steht ab Sommer 2024 vollumfänglich zur Verfügung.

Selbstverständlich wird 1&1 auch in der Zwischenzeit bis Sommer 2024 marktfähige Smartphone-Tarife anbieten. 5G-Neukunden sollen bis dahin übergangsweise auf Basis von 5G MVNO-Vorleistungen versorgt werden. 4G Smartphone-Tarife werden ab Dezember 2023 über das eigene Netz kombiniert mit National-Roaming von Telefónica angeboten.

Dass die Open-RAN-Technologie voll funktionsfähig ist, hat 1&1 bereits mit dem Start des ersten Services „5G zu Hause" Ende 2022 gezeigt. Bei der aktiven Technik ist die Gesellschaft also sehr gut aufgestellt. Umso erfreulicher ist es, dass 1&1 nun auch bei der passiven Infrastruktur – den Antennenstandorten – spürbare Fortschritte macht. Denn trotz erneuter Lieferausfälle beim Hauptpartner läuft die Bereitstellung von Funkmasten insgesamt zunehmend besser - der Ramp-Up hat wie angekündigt in der zweiten Jahreshälfte an Fahrt gewonnen. So verfügte 1&1 zum Ende des 3. Quartals über 503 Antennenstandorte (passive Infrastruktur als Kolokation). Bis zum Ende des Jahres soll sich diese Zahl auf ca. 1.000 Antennenstandorte steigern, die 1&1 für die Anbringung der 5G-Hochleistungsantennen und die Anbindung an Glasfaser zur Verfügung stehen.

Entwicklung im Segment „Business Access"

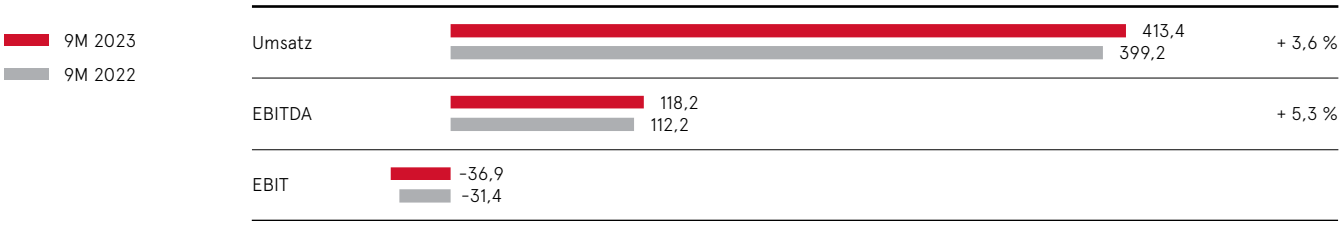
Der **Umsatz im Segment „Business Access"** stieg in den ersten 9 Monaten 2023 von 399,2 Mio. € im Vorjahr um 3,6 % auf 413,4 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** verbesserte sich trotz Anlaufkosten im neuen Geschäftsfeld „5G" von 112,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 5,3 % auf 118,2 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023. Entsprechend stieg die **EBITDA-Marge** leicht von 28,1 % auf 28,6 %.

In diesem neuen Geschäftsfeld errichtet 1&1 Versatel im Rahmen eines „Intercompany-Vertrages" insbesondere Rechenzentren und Glasfaseranbindungen für Antennenstandorte des 1&1 Mobilfunknetzes und überlässt 1&1 diese mietweise. Zudem nutzt 1&1 Versatel zunehmend die per Glasfaser angebundenen 1&1 Antennenstandorte und die insgesamt vergrößerte Netz-Coverage, um darüber auch nahegelegene Ausbau-Cluster (z. B. Behördenstandorte oder Gewerbegebiete) an das Glasfasernetz anzuschließen und so neue Kundenpotenziale zu erschließen. Die in den neuen Geschäftsfeldern insgesamt entstandenen Anlaufkosten beliefen sich in den ersten 9 Monaten 2023 auf -17,1 Mio. € (Vorjahr: -9,1 Mio. €) beim EBITDA sowie auf -47,1 Mio. € (Vorjahr: -24,7 Mio. €) beim EBIT.

Aufgrund vorgenannter Anlaufkosten bei diesen Zukunftsthemen sowie gestiegener Abschreibungen infolge der damit verbundenen Investitionen in die Netzinfrastruktur ging das **Segment-EBIT** von -31,4 Mio. € im Vorjahr auf -36,9 Mio. € zurück. Ohne Berücksichtigung der Anlaufkosten stieg das EBIT von -6,7 Mio. € im Vorjahr auf 10,2 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access" (in Mio. €)



Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
Umsatz	144,2	136,1	134,7	142,6	137,1	+ 4,0 %
EBITDA	41,9	34,8	42,4	41,0	37,3	+ 9,9 %
EBIT	- 8,1	- 15,4	- 8,8	- 12,7	- 11,7	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2019	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023
Umsatz	352,5	366,6	382,7	399,2	413,4
EBITDA	104,6	113,4	117,6	112,2	118,2
EBITDA-Marge	29,7 %	30,9 %	30,7 %	28,1 %	28,6 %
EBIT	- 43,1	- 34,7	- 17,6	- 31,4	- 36,9
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Neben dem operativen Geschäft hat 1&1 Versatel Anfang Juli 2023 vier Glasfaser-Stadtnetze von BT übernommen. Die Übernahme der BT-Stadtnetze in München, Frankfurt, Düsseldorf und Stuttgart mit insgesamt 1.590 km Länge steht im Zeichen des kontinuierlichen, strategischen Ausbaus des eigenen Glasfasernetzes. Der Kaufpreis belief sich auf rund 42 Mio. €.

Entwicklung im Segment „Consumer Applications"

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Consumer Applications" stieg in den ersten 9 Monaten 2023 um 140.000 auf 2,78 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** lagen vor allem saisonal bedingt um 540.000 unter dem 31. Dezember 2022 bzw. um 170.000 unter dem 30. September 2022, was insbesondere an der Konvertierung in kostenpflichtige Kundenverhältnisse lag (170.000 neue Verträge seit 30. September 2022). Insgesamt gingen die Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2023 um 400.000 auf 42,55 Mio. zurück und lagen damit auf Vorjahresniveau.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2023

in Mio.	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,55	42,95	-0,40
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,00	1,89	+0,11
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,78	0,75	+0,03
davon Free-Accounts	39,77	40,31	-0,54

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 3. Quartal 2023

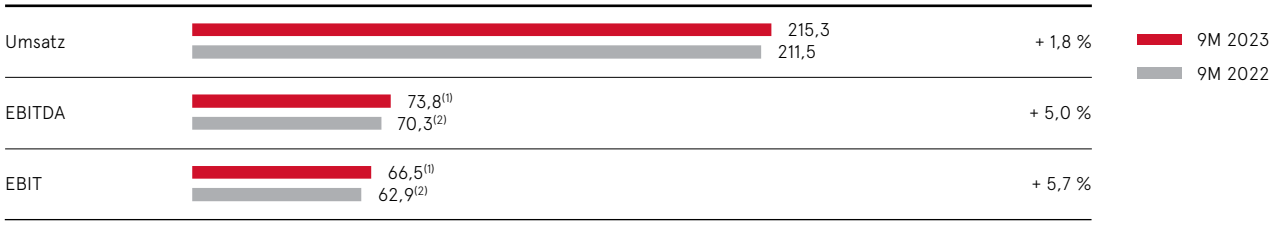
in Mio.	30.09.2023	30.06.2023	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,55	42,26	+0,29
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,00	1,96	+0,04
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,78	0,78	0,00
davon Free-Accounts	39,77	39,52	+0,25

Der Online-Werbemarkt war seit Anfang des 2. Quartals 2022 von einer spürbaren Zurückhaltung der Werbetreibenden infolge des Ukraine-Krieges und der hohen Inflation geprägt. In Q3 2023 waren erstmals wieder positive Markttendenzen erkennbar, die sich auch in gestiegenen Werbeumsätzen im **Segment „Consumer Applications"** niederschlugen. Zusammen mit der erfolgreichen Fokussierung auf das Pay-Geschäft führte dies zu einem Umsatzplus von 7,7 % in Q3 2023 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Im 9-Monatsvergleich stieg der Umsatz im Segment „Consumer Applications" von 211,5 Mio. € um 1,8 % auf 215,3 Mio. €.

Auch die Ergebniskennzahlen des Segments konnten wieder leicht zulegen. Bereinigt um nicht-cashwirksame Bewertungseffekte aus Derivaten von +12,2 Mio. € im Vorjahr bzw. -5,3 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023 stieg das **operative Segment-EBITDA** von 70,3 Mio. € im Vorjahr um 5,0 % auf 73,8 Mio. € und das **operative Segment-EBIT** von 62,9 Mio. € im Vorjahr um 5,7 % auf 66,5 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023.

Die **operative EBITDA-Marge** legte entsprechend wieder leicht von 33,2 % auf 34,3 % zu und die **operative EBIT-Marge** von 29,7 % auf 30,9 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications" (in Mio. €)



(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -5,3 Mio. €)
(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +12,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
Umsatz	77,0	70,0	71,0	74,3	69,0	+7,7 %
EBITDA	34,0(1)	20,1(1)	27,6(1)	26,1(1)	22,0(1)	+18,6 %
EBIT	31,7(1)	17,8(1)	25,1(1)	23,6(1)	19,5(1)	+21,0 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +7,6 Mio. € in Q3 2022; -12,7 Mio. € in Q4 2022; -4,5 Mio. € in Q1 2023; +0,1 Mio. € in Q2 2023; -0,9 Mio. € in Q3 2023)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2019	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023
Umsatz	188,0	185,2	204,2	211,5	215,3
EBITDA	60,5	59,0	70,1(1)	70,3(2)	73,8(3)
EBITDA-Marge	32,2 %	31,9 %	34,3 %	33,2 %	34,3 %
EBIT	56,9	53,4	63,3(1)	62,9(2)	66,5(3)
EBIT-Marge	30,3 %	28,8 %	31,0 %	29,7 %	30,9 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +3,0 Mio. €)
(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +12,2 Mio. €)
(3) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -5,3 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Applications"

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** legte in den ersten 9 Monaten 2023 um 260.000 Verträge zu. Der Zuwachs resultiert aus jeweils 130.000 Verträgen im In- und Ausland. Somit stieg der Bestand auf insgesamt 9,30 Mio. Verträge.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge in den ersten 9 Monaten 2023

in Mio.	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,30	9,04	+0,26
davon „Inland"	4,56	4,43	+0,13
davon „Ausland"	4,74	4,61	+0,13

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 3. Quartal 2023

in Mio.	30.09.2023	30.06.2023	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,30	9,25	+0,05
davon „Inland"	4,56	4,53	+0,03
davon „Ausland"	4,74	4,72	+0,02

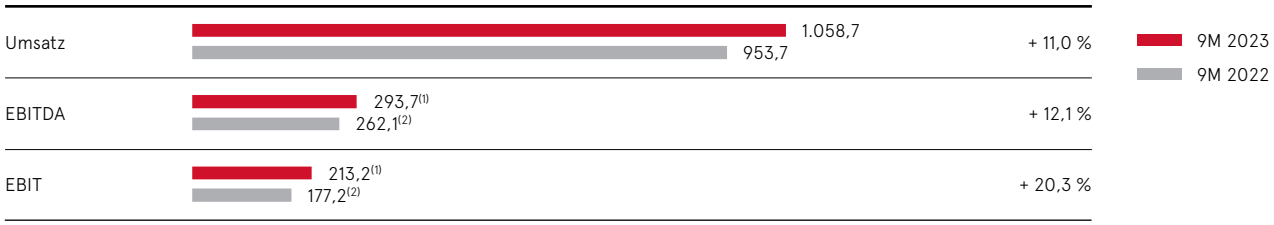
Der **Umsatz im Segment „Business Applications"** stieg in den ersten 9 Monaten 2023 von 953,7 Mio. € im Vorjahr um 11,0 % auf 1.058,7 Mio. €.

Die Ergebniszahlen des Segments waren sowohl in den ersten 9 Monaten 2022 als auch in den ersten 9 Monaten 2023 von Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst. Während im Vorjahr IPO-Kosten von -3,2 Mio. € anfielen, konnte in den ersten 9 Monaten 2023 insgesamt ein Ertrag von netto +11,7 Mio. € verbucht werden. Dabei standen im Berichtszeitraum 2023 den IPO-Kosten – gegenläufig – Erträge aus der vertraglich vereinbarten Übernahme der gesamten IPO-Kosten durch die IONOS Gesellschafter United Internet und Warburg Pincus gegenüber.

Bereinigt um diese Sondereffekte stieg das **operative Segment-EBITDA** von 262,1 Mio. € im Vorjahr um 12,1 % auf 293,7 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023. Stärker noch stieg das **operative Segment-EBIT** von 177,2 Mio. € um 20,3 % auf 213,2 Mio. €.

Die **operative EBITDA-Marge** stieg entsprechend von 27,5 % auf 27,7 % und die **operative EBIT-Marge** von 18,6 % auf 20,1 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications" (in Mio. €)



(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))
(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
Umsatz	339,3	353,8	354,8	350,1	323,9	+ 8,1 %
EBITDA	67,1(1)	81,5(1)	110,8(1)	101,4	89,6(1)	+ 13,2 %
EBIT	39,5(1)	54,6(1)	84,1(1)	74,5	61,6(1)	+ 20,9 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,8 Mio. € in Q3 2022; -5,6 Mio. € in Q4 2022; +11,3 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter) in Q1 2023; +0,4 Mio. € netto in Q2 2023)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2019	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023
Umsatz	690,1	736,0	803,2	953,7	1.058,7
EBITDA	246,2	262,1	250,1	262,1(1)	293,7(2)
EBITDA-Marge	35,7 %	35,6 %	31,1 %	27,5 %	27,7 %
EBIT	157,1	178,8	167,4	177,2(1)	213,2(2)
EBIT-Marge	22,8 %	24,3 %	20,8 %	18,6 %	20,1 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,2 Mio. €)
(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

Neben dem operativen Geschäft wurde zu Jahresbeginn intensiv am Börsengang (IPO) der IONOS Group SE weitergearbeitet. Am 17. Januar 2023 konnten dann im Rahmen einer „Intention to Float" (ITF) konkrete Pläne für den Börsengang von IONOS bekannt gegeben und am 8. Februar 2023 der IPO vollzogen werden.

Die Aktien der IONOS Group SE werden seit diesem Tag am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) unter der ISIN: DE000A3E00M1, WKN: A3E00M, Ticker Symbol: IOS notiert.

Aus dem Anteilsverkauf erhielt United Internet einen Bruttoerlös von rund 292 Mio. €, während sich das gesamte Platzierungsvolumen auf rund 389 Mio. € belief.

Nach dem Börsengang der IONOS Group SE halten United Internet 63,8 % und Warburg Pincus 21,2 % der IONOS Aktien. 15,0 % befinden sich in Streubesitz (Freefloat).

Lage im Konzern

In den ersten 9 Monaten 2023 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige negative Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications") in Höhe von jeweils –6,5 Mio. € beim Umsatz und -2,2 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte in den ersten 9 Monaten 2023 um insgesamt 730.000 Verträge auf 28,19 Mio. gesteigert werden.

Werbefinanzierte **Free-Accounts** lagen vor allem saisonal bedingt um 540.000 unter dem 31. Dezember 2022 bzw. auch um 170.000 unter dem 30. September 2022, was insbesondere an der Konvertierung in kostenpflichtige Kundenverhältnisse lag (170.000 neue Verträge seit 30. September 2022).

Der **Umsatz auf Konzernebene** stieg in den ersten 9 Monaten 2023 von 4.384,3 Mio. € im Vorjahr um 4,7 % auf 4.588,9 Mio. €. Dabei verbesserten sich die **Umsätze im Ausland** von 457,6 Mio. € (10,4 % vom Gesamtumsatz) um 8,7 % auf 497,4 Mio. € (10,8 % vom Gesamtumsatz).

Die **Umsatzkosten** stiegen von 2.857,9 Mio. € im Vorjahr auf 3.036,9 Mio. €. Die Umsatzkostenquote stieg dadurch von 65,2 % (vom Umsatz) im Vorjahr auf 66,2 % (vom Umsatz) in den ersten 9 Monaten 2023. Ursächlich hierfür war u. a. der im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere margenschwache Hardware-Umsatz im Segment „Consumer Access". Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 34,8 % auf 33,8 %. Das **Bruttoergebnis** stieg damit unterproportional zum Umsatzwachstum (4,7 %) von 1.523,4 Mio. € um 1,9 % auf 1.552,0 Mio. €.

Die **Vertriebskosten** stiegen leicht überproportional zum Umsatz von 654,5 Mio. € (14,9 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 687,2 Mio. € (15,0 % vom Umsatz) und auch die **Verwaltungskosten** stiegen überproportional zum Umsatz von 193,0 Mio. € (4,4 % vom Umsatz) auf 212,0 Mio. € (4,6 % vom Umsatz).

Der überproportionale Anstieg der vorgenannten Kostenpositionen resultiert auch aus den gestiegenen Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes, den höheren Abschreibungen sowie gestiegenen Personalkosten infolge des Personalaufbaus sowie von Gehaltsanpassungen, die der hohen Inflation Rechnung trugen.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	9M 2019	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023
Umsatzkosten	2.546,9	2.686,6	2.695,3[1]	2.857,9	3.036,9
Umsatzkostenquote	66,1 %	67,4 %	64,7 %	65,2 %	66,2 %
Bruttomarge	33,9 %	32,6 %	35,3 %	34,8 %	33,8 %
Vertriebskosten	556,4	569,4	608,9	654,5	687,2
Vertriebskostenquote	14,4 %	14,3 %	14,6 %	14,9 %	15,0 %
Verwaltungskosten	154,7	151,1	184,6	193,0	212,0
Verwaltungskostenquote	4,0 %	3,8 %	4,4 %	4,4 %	4,6 %

(1) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (Effekt: +39,4 Mio. €)

Wie bereits im Rahmen der Segmentberichterstattung aufgezeigt, wurden die Ergebniszahlen des Konzerns sowohl in den ersten 9 Monaten 2022 als auch in den ersten 9 Monaten 2023 von Sondereffekten in Form von nicht-cashwirksamen Bewertungseffekten aus Derivaten sowie von Kosten für den Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst. Dabei wirkten sich die Bewertungseffekte aus Derivaten mit +12,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum sowie mit -5,3 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023 aus. Für den IONOS IPO fielen Kosten von -3,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum sowie -1,6 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023 an. In den genannten IPO-Kosten 2023 sind auf Konzernebene gegenläufige Erlöse aus einer vertraglich vereinbarten anteiligen Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter Warburg Pincus enthalten.

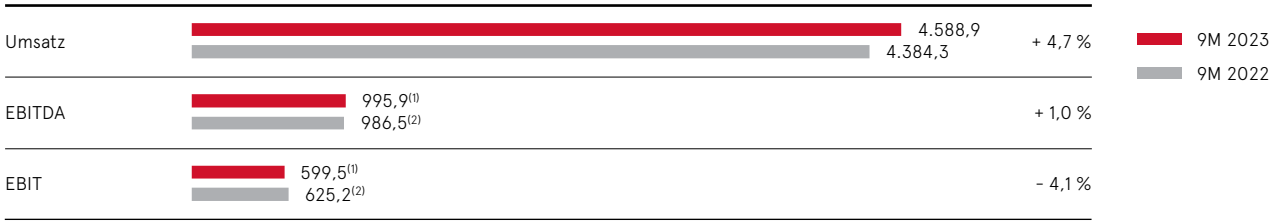
Ohne Berücksichtigung der genannten Sondereffekte entwickelten sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns in den ersten 9 Monaten 2023 wie folgt:

Das **operative EBITDA im Konzern** belief sich auf 995,9 Mio. € und lag damit um 1,0 % über Vorjahresniveau (986,5 Mio. €). Darin enthalten sind plangemäß höhere Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes (-47,0 Mio. € im Vergleich zu den ersten 9 Monaten 2022).

Das **operative EBIT** wurde zusätzlich durch um -48,8 Mio. € gestiegene Abschreibungen insbesondere für Investitionen in das Glasfasernetz sowie das Mobilfunknetz beeinträchtigt. Es sank demzufolge um -25,7 Mio. € (-4,1 %) von 625,2 Mio. € auf 599,5 Mio. €. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen ab 2024 sukzessiv steigende Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Entsprechend gingen auch die **operative EBITDA-Marge** von 22,4 % im Vorjahr auf 21,7 % sowie die **operative EBIT-Marge** von 14,2 % auf 13,1 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)



(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -5,3 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))
(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +12,2 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2022	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q3 2022	Veränderung
Umsatz	1.530,8	1.538,3	1.489,8	1.560,8	1.483,2	+ 5,2 %
EBITDA	285,3(1)	319,0(1)	351,1(1)	325,8(1)	329,0(1)	- 1,0 %
EBIT	165,5(1)	188,9(1)	219,6(1)	191,0(1)	207,9(1)	- 8,1 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +7,6 Mio. € in Q3 2022; -12,7 Mio. € in Q4 2022; -4,5 Mio. € in Q1 2023; +0,1 Mio. € in Q2 2023 -0,9 Mio. € in Q3 2023) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -0,8 Mio. € in Q3 2022; -5,6 Mio. € in Q4 2022; +0,5 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter) in Q1 2023; -2,1 Mio. € netto in Q2 2023)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	9M 2019	9M 2020	9M 2021	9M 2022	9M 2023
Umsatz	3.855,0	3.984,7	4.167,9	4.384,3	4.588,9
EBITDA	922,5(1)	915,6(2)	952,1(3)	986,5(4)	995,9(5)
EBITDA-Marge	23,9 %	23,0 %	22,9 %	22,4 %	21,7 %
EBIT	566,1(1)	560,8(2)	601,5(3)	625,2(4)	599,5(5)
EBIT-Marge	14,7 %	14,1 %	14,5 %	14,2 %	13,1 %

(1) Exklusive eines außerordentlichen Ertrags aus dem Verkauf der virtual minds Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +21,5 Mio. €)
(2) Inklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts in 2021, der dem 3. Quartal 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +19,2 Mio. €)
(3) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €) und exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +3,0 Mio. €)
(4) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +12,2 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -3,2 Mio. €)
(5) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -5,3 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

Ohne Berücksichtigung der Bewertungseffekte aus Derivaten sowie der IONOS IPO-Kosten (EPS-Effekt insgesamt: -0,05 €; Vorjahr: +0,05 €) ging das **operative EPS** in den ersten 9 Monaten 2023 von 1,59 € im Vorjahreszeitraum auf 1,23 € zurück. Ursächlich hierfür waren – ausgehend vom geringeren EBIT (EPS-Effekt: -0,10 €) – ein geringeres Ergebnis at-equity bilanzierter Beteiligungen (EPS-Effekt: -0,08 €) sowie das vom gestiegenen Zinsniveau beeinflusste Finanzergebnis (EPS-Effekt: -0,18 €).

Finanzlage

Trotz des geringeren Konzernergebnisses stieg auch der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 775,7 Mio. €[1] im Vorjahr auf 784,3 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2023.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** stiegen auf 570,6 Mio. € (Vorjahr: 414,3 Mio. €[1] - inkl. Phasing-Effekte in Höhe von -97,2 Mio. € aus Q4 2021).

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von -506,3 Mio. € (Vorjahr: -344,9 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -503,4 Mio. € (Vorjahr: -348,6 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** der ersten 9 Monate 2023 belief sich auf 70,3 Mio. € (Vorjahr: 68,6 Mio. €[1] - inkl. Phasing-Effekte).

Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Leasingverbindlichkeiten", die seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden, belief sich der **Free Cashflow (nach Leasing)** auf –14,1 Mio. € (Vorjahr: -16,3 Mio. €[1]).

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren in den ersten 9 Monaten 2023 der Erwerb eigener Aktien (-291,9 Mio. €), die Aufnahme von Krediten (+190,8 Mio. €; Vorjahr: +94,2 Mio. €[1] Rückzahlung), die Auszahlungen für Kreditzinsen (-60,4 Mio. €; Vorjahr: -22,0 Mio. €[1]), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-84,5 Mio. €; Vorjahr: -84,9 Mio. €), Dividendenzahlungen (-86,4 Mio. €; Vorjahr: -93,4 Mio. €) sowie Einzahlungen von Minderheitsaktionären (305,7 Mio. €; Vorjahr: -15,2 Mio. €) im Rahmen des Börsengangs der IONOS Group SE und infolge von Kaufpreiszahlungen durch Warburg Pincus.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2023 auf 76,5 Mio. € – nach 57,2 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	9M 2023	9M 2022[1]	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	784,3	775,7	+ 8,6
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	570,6	414,3	+ 156,3
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 506,3	- 344,9	- 161,4
Free Cashflow[2]	- 14,1[3]	- 16,3[4]	+ 2,2
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 28,6	- 124,7	+ 96,1
Zahlungsmittel zum 30. September	76,5	57,2	+ 19,3

(1) Hinsichtlich der Änderungen in der Darstellung der Kapitalflussrechnung wird auf die Erläuterungen zur Quartalsmitteilung verwiesen
(2) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen
(3) 2023 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-84,5 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden
(4) 2022 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (-84,9 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 10,358 Mrd. € per 31. Dezember 2022 auf 10,922 Mrd. € zum 30. September 2023.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76,5	40,5	+ 36,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499,4	418,8	+ 80,5
Vertragsvermögenswerte	667,1	648,4	+ 18,7
Vorräte	103,8	120,6	- 16,7
Abgegrenzte Aufwendungen	350,7	282,1	+ 68,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	77,8	106,6	- 28,8
Ertragsteueransprüche	41,0	34,7	+ 6,3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17,9	19,7	- 1,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**1.834,2**	**1.671,4**	**+ 162,8**

Kurzfristige Vermögenswerte stiegen von 1.671,4 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 1.834,2 Mio. € zum 30. September 2023. Dabei legte der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt von 40,5 Mio. € auf 76,5 Mio. € zu. Die kurzfristigen **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen ebenfalls stichtagsbedingt von 418,8 Mio. € auf 499,4 Mio. €. Die Position kurzfristige **Vertragsvermögenswerte** erhöhte sich im Zuge des Kundenwachstums von 648,4 Mio. € auf 667,1 Mio. € und beinhaltet kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Kurzfristig **abgegrenzte Aufwendungen** stiegen stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister von 282,1 Mio. € auf 350,7 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte** gingen insbesondere durch die quartalsweise durchgeführte Neubewertung der Finanzderivate von 106,6 Mio. € auf 77,8 Mio. € zurück. Die Positionen **Vorräte**, **Ertragsteueransprüche** sowie **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	394,2	429,3	- 35,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11,5	10,7	+ 0,8
Sachanlagen	2.153,7	1.851,0	+ 302,7
Immaterielle Vermögenswerte	1.967,8	2.029,3	- 61,5
Firmenwerte	3.625,6	3.623,4	+ 2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,4	41,4	- 5,0
Vertragsvermögenswerte	198,0	216,7	- 18,7
Abgegrenzte Aufwendungen	646,4	429,0	+ 217,5
Latente Steueransprüche	54,1	56,3	- 2,2
Summe langfristige Vermögenswerte	**9.087,8**	**8.687,1**	**+ 400,6**

Langfristige Vermögenswerte stiegen von 8.687,1 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 9.087,8 Mio. € zum 30. September 2023. Dabei gingen die **Anteile an assoziierten Unternehmen** insbesondere durch das verschlechterte anteilige Ergebnis von Beteiligungen (Tele Columbus) von 429,3 Mio. € auf 394,2 Mio. € zurück. **Sachanlagen** legten infolge im Berichtszeitraum getätigten Investitionen (insbesondere 5G-Netzaufbau und Glasfaser-Netzausbau in den Segmenten „Consumer Access" und „Business Access") deutlich

von 1.851,0 Mio. € auf 2.153,7 Mio. € zu, während **immaterielle Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.029,3 Mio. € auf 1.967,8 Mio. € zurückgingen. Langfristig **abgegrenzte Aufwendungen** erhöhten sich stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister deutlich von 429,0 Mio. € auf 646,4 Mio. €. Die Positionen langfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte**, **Firmenwerte**, langfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsvermögenswerte** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	580,8	561,5	+ 19,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	777,4	656,7	+ 120,8
Ertragsteuerschulden	80,9	52,7	+ 28,2
Vertragsverbindlichkeiten	167,2	157,1	+ 10,1
Sonstige Rückstellungen	9,9	5,1	+ 4,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	339,3	333,6	+ 5,8
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	145,3	69,0	+ 76,4
Summe kurzfristige Schulden	**2.101,0**	**1.835,6**	**+ 265,4**

Kurzfristige Schulden stiegen von 1.835,6 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 2.101,0 Mio. € zum 30. September 2023. Dabei stiegen die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 561,5 Mio. € auf 580,8 Mio. €. Kurzfristige **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich insbesondere infolge von Umgliederungen aus langfristigen Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeit) von 656,7 Mio. € auf 777,4 Mio. €. **Ertragssteuerschulden** stiegen von 52,7 Mio. € auf 80,9 Mio. €. Kurzfristige **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich von 69,0 Mio. € auf 145,3 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden zum jeweiligen Bilanzstichtag. Die Positionen kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie kurzfristige **sonstige Rückstellungen** und kurzfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben nahezu unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.572,2	1.498,8	+ 73,3
Latente Steuerschulden	297,4	309,7	- 12,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,3	4,3	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	30,3	31,3	- 1,0
Sonstige Rückstellungen	62,4	67,1	- 4,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.356,1	1.313,3	+ 42,8
Summe langfristige Schulden	**3.322,7**	**3.224,5**	**+ 98,2**

Langfristige Schulden stiegen von 3.224,5 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 3.322,7 Mio. € zum 30. September 2023. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die von 1.498,8 Mio. € auf 1.572,2 Mio. € anstiegen. Dabei standen sich Umgliederungen in kurzfristige Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeit) sowie – gegenläufig – die Inanspruchnahme bestehender langfristiger Kreditlinien sowie die Aufnahme eines Schuldscheindarlehens über 300 Mio. € gegenüber. **Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** stiegen aufgrund höherer Leasing-Zugänge (IFRS 16) von 1.313,2 Mio. € auf 1.356,1 Mio. €. Die Positionen **latenten Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige V**ertragsverbindlichkeiten** sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	Veränderung
Grundkapital	192,0	194,0	- 2,0
Kapitalrücklage	2.196,6	1.966,2	+ 230,4
Kumuliertes Konzernergebnis	2.953,8	2.835,8	+ 117,9
Eigene Anteile	- 459,8	- 231,5	- 228,4
Neubewertungsrücklage	1,1	1,3	- 0,2
Währungsumrechnungsdifferenz	- 12,6	- 15,7	+ 3,1
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**4.871,0**	**4.750,1**	**+ 120,9**
Nicht beherrschende Anteile	627,3	548,3	+ 79,0
Summe Eigenkapital	**5.498,3**	**5.298,4**	**+ 199,9**

Das **Eigenkapital** im Konzern stieg von 5.298,4 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 5.498,3 Mio. € zum 30. September 2023. Dabei legte das **kumulierte Konzernergebnis**, das die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (soweit sie nicht ausgeschüttet wurden) enthält, in den ersten 9 Monaten 2023 von 2.835,8 Mio. € auf 2.953,8 Mio. € zu. Gleichzeitig stieg die Kapitalrücklage durch den Anteilsverkauf im Rahmen des IONOS IPOs sowie – gegenläufig – durch den Einzug eigener Aktien von 1.966,2 Mio. € auf 2.196,6 Mio. €. Die vom Eigenkapital abzugrenzenden eigenen Aktien stiegen infolge des nachstehend erläuterten Aktienrückkaufs von -231,5 Mio. € auf -459,8 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ging leicht von 51,2 % auf 50,3 % zurück.

Die United Internet AG hielt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 7.284.109 eigene Aktien. Dies entsprach ca. 3,75 % des damaligen Grundkapitals von 194.000.000 Aktien. Am 14. Februar 2023 hat der Vorstand der United Internet AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats auf der Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2020 über den Erwerb und die Verwendung eigener Aktien zunächst beschlossen, 2 Mio. eigene Aktien einzuziehen und das **Grundkapital** der United Internet AG von 194 Mio. € um 2 Mio. € auf 192 Mio. € herabzusetzen. Die Anzahl der ausgegebenen Aktien reduzierte sich entsprechend von 194 Mio. Aktien um 2 Mio. Aktien auf 192 Mio. Aktien. Der anteilige Betrag des Grundkapitals je ausgegebener Aktie blieb unverändert bei 1 €. Der Einzug der eigenen Aktien dient der Erhöhung der prozentualen Beteiligung der United Internet Aktionäre. Nach der Einziehung der vorgenannten 2 Mio. Aktien hielt die United Internet AG zunächst 5.284.109 eigene Aktien. Dies entsprach ca. 2,75 % des aktuellen Grundkapitals der Gesellschaft.

Darüber hinaus hat der Vorstand der United Internet AG am 14. Februar 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, ein **öffentliches Aktienrückkaufangebot** an die Aktionäre der United Internet AG für insgesamt bis zu 13,9 Mio. Aktien zu einem Preis von 21,00 € je Aktie abzugeben. Das Volumen des Aktienrückkaufangebots betrug somit insgesamt bis zu 291,9 Mio. €. Mit dem öffentlichen Aktienrückkaufangebot machte die United Internet AG von der durch die Hauptversammlung der Gesellschaft am 20. Mai 2020 erteilten Ermächtigung Gebrauch, nach der bis zum 31. August 2023 Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zurückgekauft werden dürfen. Für die Verwendung zurückgekaufter Aktien kommen alle nach der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 20. Mai 2020 zulässigen Zwecke in Betracht. Die Aktien können auch eingezogen werden.

Im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufsangebots wurden der Gesellschaft bis zum Ablauf der Annahmefrist insgesamt 27.553.147 Aktien angedient. Das Angebot bezog sich auf einen Rückerwerb von insgesamt bis zu 13,9 Mio. Aktien. Da die Gesamtzahl der Aktien, für die das Angebot angenommen wurde, diese Maximalzahl überschritt, wurden die Annahmeerklärungen verhältnismäßig, d. h. im Verhältnis der Anzahl der maximal nach diesem Angebot zu erwerbenden United Internet Aktien, also 13,9 Mio. United Internet Aktien, zur Anzahl der insgesamt zum Rückkauf von den United Internet Aktionären eingereichten United Internet Aktien, berücksichtigt.

Nach Abschluss der vorgenannten Kapitalherabsetzung durch Einziehung von 2 Mio. eigener Aktien sowie dem Rückkauf von 13.899.596 Aktien (ohne Spitzenbeträge) im Rahmen des öffentlichen Aktienrückkaufangebot an die Aktionäre der United Internet AG hält United Internet 19.183.705 **eigene Aktien** zum 30. September 2023, die 9,99 % des aktuellen Grundkapitals von 192 Mio. Aktien entsprechen. Der Kaufpreis für den Rückkauf der insgesamt 13.899.596 Aktien belief sich (angesichts des Angebotspreises von 21,00 € je United Internet Aktie) auf 291,9 Mio. € und entsprach damit in etwa dem im Rahmen des IONOS IPOs von United Internet erzielten Verkaufserlöses.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) erhöhten sich insbesondere in Folge der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (-503,4 Mio. €, davon -41,9 Mio. € für den Erwerb der BT-Stadtnetze), der Kontingentzahlung (-276,5 Mio. €) sowie der Dividendenzahlung (-86,4 Mio. €) von 2.115,0 Mio. € per 31. Dezember 2022 auf 2.273,1 Mio. € zum 30. September 2023.

Im 2. Quartal 2023 hat die United Internet AG erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 300 Mio. € platziert. Die Mittel aus dieser Transaktion dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	30.09.2023
Bilanzsumme	9.128,8	9.230,8	9.669,1	10.358,5	10.922,0
Liquide Mittel	117,6	131,3	110,1	40,5	76,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	196,0	89,6(1)	431,6(1)	429,3	394,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	90,4	9,9(2)	11,6	10,7	11,5
Sachanlagen	1.160,6	1.271,6	1.379,6	1.851,0	2.153,7
Immaterielle Vermögenswerte	2.167,4	2.197,8	2.059,4	2.029,3	1.967,8
Firmenwerte	3.616,5	3.609,4	3.627,8	3.623,4	3.625,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.738,4	1.466,1	1.822,7	2.155,5	2.349,6
Grundkapital	205,0	194,0(3)	194,0	194,0	192,0(3)
Eigenkapital	4.614,7	4.911,2	4.923,2	5.298,4	5.498,3
Eigenkapitalquote	50,6 %	53,2 %	50,9 %	51,2 %	50,3 %

(1) Rückgang durch Umwidmung Tele Columbus (2020); Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)
(2) Rückgang durch Verkauf der Afilias-Anteile (2020)
(3) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2020 und 2023)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet blickt auf erfolgreiche erste 9 Monate 2023 zurück. Auch im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge im Berichtszeitraum um weitere 730.000 Verträge auf 28,19 Mio. Verträge gesteigert werden, was einem Plus von fast 1 Mio. Verträge (+990.000) im Vergleich zum 30. September 2022 entspricht.

Dabei kamen im Berichtszeitraum 2023 im Segment „Consumer Access" 330.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications" legte um 140.000 Pay-Accounts zu und aus dem Segment „Business Applications" resultieren 260.000 Verträge.

Mit diesem starken Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 4,7 % auf rund 4,589 Mrd. € hat sich United Internet in den ersten 9 Monaten 2023 gut entwickelt.

Das operative EBITDA lag mit 995,9 Mio. € um 1,0 % über Vorjahresniveau (986,5 Mio. €) und damit trotz plangemäß höherer Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes (-47,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) gut auf Kurs.

Das zusätzlich durch um -48,8 Mio. € gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes von 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes beeinträchtigte operative EBIT sank hingegen wie erwartet um 4,1 % bzw. 25,7 Mio. € auf 599,5 Mio. €. Diesen – vor allem durch die Inbetriebnahme des 1&1 Mobilfunknetzes – gestiegenen Abschreibungen sollen ab 2024 sukzessiv steigende Kosteneinsparungen bei Vorleistungen gegenüberstehen.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den in den ersten 9 Monaten 2023 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2023 sind bei United Internet keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

- Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aus heutiger Sicht die Risikofelder "Gesetzgebung und Regulierung", „Rechtsstreitigkeiten" und „Informationssicherheit" und „Technischer Anlagenbetrieb" dar.

- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 ist ein Anstieg des Risikofeldes „Steuerliche Risiken" von Gering auf Moderat zu verzeichnen. Grund für diesen Anstieg ist eine Revaluierung der Risikobewertung in diesem Risikofeld.

- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 ist ein Anstieg des Risikofeldes „Personalbeschaffungsmarkt" von Gering auf Moderat zu verzeichnen. Grund hierfür ist ein Risikoanstieg vorrangig im Bereich Holding / Corporate.

- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konnte zudem eine Reduzierung im Risikofeld „Geschäftsentwicklung & Innovationen" von Moderat auf Gering vorgenommen werden. Grund hierfür ist eine Risikoreduzierung vorrangig im Segment Consumer Access.

- Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 konnte auch eine Reduzierung im Risikofeld „Fehlverhalten & Regelwidrigkeiten" von Moderat auf Gering vorgenommen werden. Grund hierfür ist eine Risikoreduzierung vorrangig im Segment Business Applications.

- Ansonsten blieben die Risikoeinstufungen der Risikofelder der United Internet AG zum 30. September 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 unverändert.

- Das Gesamtrisiko ist im Vergleich zum 31. Dezember 2022 insgesamt leicht gestiegen. Grund hierfür sind unter anderem die vorgenannten Anstiege in den Risikofeldern „Steuerliche Risiken" und „Personalbeschaffungsmarkt".

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Nach Abschluss der ersten 9 Monate konkretisiert United Internet die **EBITDA**-Prognose und erwartet für das Gesamtjahr 2023 nunmehr eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr (EBITDA 2022: 1,272 Mrd. €) – bisher lag die EBITDA-Erwartung „auf Vorjahresniveau". In der konkretisierten Prognose sind unverändert ca. -120 Mio. € (Vorjahr: -52 Mio. €) Anlaufkosten für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes enthalten.

Der **Konzernumsatz** soll unverändert auf ca. 6,2 Mrd. € (Vorjahr: 5,915 Mrd. €) zulegen.

Beim CapEx (ohne M&A-Transaktionen) werden weiterhin ca. 800 Mio. € (Vorjahr: 681 Mio. €) erwartet.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein gutes Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung Q3 2023 auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2023" näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet") ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 30. September 2023 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dieser Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 zu lesen.

Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die zum 31. Dezember 2022 erfolgten Umgliederungen entsprechend auch per 30. September 2023 vorgenommen. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU-Kommission
IAS 1	Änderung: Vorschriften über Angabe wesentlicher Informationen in Bezug aus Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1. Januar 2023	ja
IAS 8	Änderung: Neue Definition zur Unterscheidung zwischen Rechnungslegungsmethoden und rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	1. Januar 2023	ja
IAS 12	Änderung: Anwendungsbereich der Ausnahmeregelung, nach der im Zeitpunkt des Zugangs eines Vermögenswerts oder einer Schuld keine aktiven oder passiven latenten Steuern anzusetzen sind	1. Januar 2023	ja
IFRS 17	Änderung: Ersetzt den bisher gültigen Übergangsstandard IFRS 4. Der Standard regelt die Bilanzierung von Versicherungsverträgen	1. Januar 2023	ja
IFRS 17	Änderung: Vergleichsinformationen bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9	1. Januar 2023	ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Quartalsmitteilung.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2022 der Gesellschaft auf Seite 59 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sonderfaktoren / Sondereffekte bereinigt und unter der Bezeichnung „operative Kennzahlen" (also z. B. operatives EBITDA, operatives EBIT oder operatives EPS) ausgewiesen.

Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung von den unbereinigten finanziellen Kennzahlen zu den operativen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Änderung in der Darstellung der Kapitalflussrechnung

Um EBITDA und Free Cashflow besser in Einklang zu bringen, hat der Konzern die Auszahlungen für Zinsen im Cashflow angepasst und stellt diese nicht mehr im operativen Bereich dar, sondern im Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten. Da der Zinsaufwand nicht im EBITDA berücksichtigt wird - welches als Maß für das operative Ergebnis dient und Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen ausschließt - kann die Einbeziehung der Zinsauszahlungen in den operativen Cashflow zu einer Verzerrung der Darstellung der tatsächlichen operativen Leistung führen.

Durch die Verlagerung der Zinsauszahlungen in den Finanzierungsbereich des Cashflows können die finanziellen Ergebnisse des Unternehmens besser dargestellt und eine höhere Konsistenz zwischen dem EBITDA und dem Free Cashflow erreicht werden. Darüber hinaus wurde aus den Tilgungen von Leasingverbindlichkeiten der Zinsanteil eliminiert, was nunmehr die Darstellung des gesamten Abflusses aus Zinszahlungen in einer Zeile ermöglicht.

Damit trägt diese Maßnahme zu einer transparenteren Darstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens bei und verdeutlicht die Fähigkeit des Unternehmens zur Rückzahlung seiner Schulden. Zudem kann somit eine transparente(re) und vergleichbare(re) Darstellung des Cashflows geschaffen werden, die Anlegern und anderen Stakeholdern ein besseres Verständnis der finanziellen Performance des Unternehmens vermittelt.

Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind alle wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Anlage: Überleitung „Controlling View" zu „Accounting View"

Im Folgenden findet sich eine Überleitung von „Controlling View" auf „Accounting View" für die Vorquartale Q1 2022 – Q4 2022 für Umsatz sowie operatives EBITDA und EBIT.

Eine entsprechende Überleitung von „Controlling View" auf „Accounting View" für die Geschäftsjahre 2019 – 2022 wurde bereits im Rahmen der Erläuterungen zur Quartalsmitteilung Q1 2023 (Seiten 28/29) veröffentlicht.

Umsatz

Controlling View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	969,4	971,3	992,9	1.009,4
Business Access	128,4	133,4	136,9	144,1
Consumer Applications	70,2	69,9	67,9	75,9
Business Applications	300,1	307,9	311,7	328,4
Corporate & Konsolidierung	- 24,4	- 25,1	- 26,2	- 27,0
United Internet Konzern	1.443,7	1.457,4	1.483,2	1.530,8
Überleitungseffekte (in Mio. €)	**Q1 2022**	**Q2 2022**	**Q3 2022**	**Q4 2022**
Consumer Access	6,5	4,8	5,4	4,0
Business Access	0,2	0,1	0,2	0,1
Consumer Applications	1,4	1,1	1,1	1,1
Business Applications	11,3	10,5	12,2	10,9
Corporate & Konsolidierung	- 19,4	- 16,5	- 18,9	- 16,1
United Internet Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0
Accounting View (in Mio. €)	**Q1 2022**	**Q2 2022**	**Q3 2022**	**Q4 2022**
Consumer Access	975,9	976,1	998,3	1.013,4
Business Access	128,6	133,5	137,1	144,2
Consumer Applications	71,6	71,0	69,0	77,0
Business Applications	311,4	318,4	323,9	339,3
Corporate & Konsolidierung	- 43,8	- 41,6	- 45,1	- 43,1
United Internet Konzern	1.443,7	1.457,4	1.483,2	1.530,8

Operatives EBITDA

Controlling View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	187,9	182,2	181,9	144,5
Business Access	36,6	39,1	37,8	42,1
Consumer Applications	26,7	29,7	27,2	35,7
Business Applications	84,0	82,9	86,1	65,2
Corporate & Konsolidierung	- 5,1	- 6,5	- 4,0	- 2,2
United Internet Konzern	330,1	327,4	329,0	285,3
Überleitungseffekte (in Mio. €)	**Q1 2022**	**Q2 2022**	**Q3 2022**	**Q4 2022**
Consumer Access	- 0,8	- 1,1	- 1,1	- 0,2
Business Access	- 0,4	- 0,4	- 0,5	- 0,2
Consumer Applications	- 4,3	- 3,7	- 5,2	- 1,7
Business Applications	3,0	2,6	3,5	1,9
Corporate & Konsolidierung	2,5	2,6	3,3	0,2
United Internet Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0
Accounting View (in Mio. €)	**Q1 2022**	**Q2 2022**	**Q3 2022**	**Q4 2022**
Consumer Access	187,1	181,1	180,8	144,3
Business Access	36,2	38,7	37,3	41,9
Consumer Applications	22,4	26,0	22,0	34,0
Business Applications	87,0	85,5	89,6	67,1
Corporate & Konsolidierung	- 2,6	- 3,9	- 0,7	- 2,0
United Internet Konzern	330,1	327,4	329,0	285,3

Operatives EBIT

Controlling View (in Mio. €)	Q1 2022	Q2 2022	Q3 2022	Q4 2022
Consumer Access	147,5	142,0	142,0	106,2
Business Access	- 11,0	- 8,6	- 11,7	- 8,0
Consumer Applications	20,8	23,8	21,4	30,0
Business Applications	58,7	56,9	61,1	39,8
Corporate & Konsolidierung	- 5,7	- 7,1	- 4,9	- 2,5
United Internet Konzern	210,3	207,0	207,9	165,5
Überleitungseffekte (in Mio. €)	**Q1 2022**	**Q2 2022**	**Q3 2022**	**Q4 2022**
Consumer Access	- 0,7	- 1,1	- 0,9	- 0,1
Business Access	0,0	- 0,1	0,0	- 0,1
Consumer Applications	- 0,9	- 0,3	- 1,9	1,7
Business Applications	0,1	0,0	0,5	- 0,3
Corporate & Konsolidierung	1,5	1,5	2,3	- 1,2
United Internet Konzern	0,0	0,0	0,0	0,0
Accounting View (in Mio. €)	**Q1 2022**	**Q2 2022**	**Q3 2022**	**Q4 2022**
Consumer Access	146,8	140,9	141,1	106,1
Business Access	- 11,0	- 8,7	- 11,7	- 8,1
Consumer Applications	19,9	23,5	19,5	31,7
Business Applications	58,8	56,9	61,6	39,5
Corporate & Konsolidierung	- 4,2	- 5,6	- 2,6	- 3,7
United Internet Konzern	210,3	207,0	207,9	165,5

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ 32
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG 34
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG 36
KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG 38
SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG 40
FINANZKALENDER 42
IMPRESSUM 43

KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2023 in T€

VERMÖGENSWERTE	30. September 2023	31. Dezember 2022
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76.535	40.523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	499.381	418.832
Vertragsvermögenswerte	667.080	648.381
Vorräte	103.827	120.561
Abgegrenzte Aufwendungen	350.735	282.066
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	77.775	106.571
Ertragsteueransprüche	41.009	34.741
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17.860	19.717
	1.834.201	**1.671.392**
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	394.231	429.304
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.521	10.721
Sachanlagen	2.153.734	1.850.999
Immaterielle Vermögenswerte	1.967.754	2.029.262
Firmenwerte	3.625.602	3.623.435
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36.423	41.396
Vertragsvermögenswerte	198.006	216.704
Abgegrenzte Aufwendungen	646.428	428.970
Latente Steueransprüche	54.063	56.289
	9.087.760	**8.687.080**
Summe Vermögenswerte	**10.921.961**	**10.358.472**

SCHULDEN	30. September 2023	31. Dezember 2022
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	580.750	561.515
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	777.426	656.653
Ertragsteuerschulden	80.940	52.723
Vertragsverbindlichkeiten	167.241	157.093
Sonstige Rückstellungen	9.926	5.098
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	339.346	333.551
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	145.327	68.956
	2.100.955	**1.835.590**
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.572.188	1.498.845
Latente Steuerschulden	297.445	309.671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.298	4.298
Vertragsverbindlichkeiten	30.320	31.290
Sonstige Rückstellungen	62.354	67.075
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.356.111	1.313.313
	3.322.716	**3.224.492**
Summe Schulden	**5.423.671**	**5.060.082**
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	192.000	194.000
Kapitalrücklage	2.196.582	1.966.150
Kumuliertes Konzernergebnis	2.953.754	2.835.819
Eigene Anteile	-459.802	-231.451
Neubewertungsrücklage	1.053	1.283
Währungsumrechnungsdifferenz	-12.597	-15.708
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**4.870.991**	**4.750.093**
Nicht beherrschende Anteile	627.299	548.298
Summe Eigenkapital	**5.498.290**	**5.298.390**
Summe Schulden und Eigenkapital	**10.921.961**	**10.358.472**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 in T€

	2023 Januar - September	2022 Januar - September
Umsatzerlöse	4.588.917	4.384.306
Umsatzkosten	-3.036.937	-2.857.885
Bruttoergebnis vom Umsatz	**1.551.980**	**1.526.421**
Vertriebskosten	-687.229	-654.500
Verwaltungskosten	-211.956	-193.042
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	28.230	39.445
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-88.397	-84.153
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	**592.627**	**634.172**
Finanzergebnis	-68.878	-31.270
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-36.053	-21.616
Ergebnis vor Steuern	**487.696**	**581.285**
Steueraufwendungen	-180.433	-190.942
Konzernergebnis	**307.264**	**390.343**
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	101.324	83.590
Anteilseigner der United Internet AG	205.940	306.752

	2023 Januar - September	2022 Januar - September
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	1,18	1,64
- verwässert	1,17	1,64
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	175,11	186,72
- verwässert	175,45	187,18
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	307.264	390.343
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	4.196	1.490
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert		
im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	-230	-48
Steuereffekt	0	0
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	0	70
Sonstiges Ergebnis	**3.967**	**1.512**
Gesamtes Konzernergebnis	**311.230**	**391.855**
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	103.159	83.529
Anteilseigner der United Internet AG	**208.072**	**308.327**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2023 in T€

	2023 Januar - September	2022 Januar - September
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	307.264	390.343
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	310.905	262.082
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	85.503	99.256
Nettoeffekt aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	-4.987	9.895
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	36.053	21.616
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	156	206
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-24.798	-26.758
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der operativen Derivate	5.270	-12.212
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der nicht operativen Derivate	5.158	7.073
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten	14.805	7.809
Übrige Zinsaufwendungen	48.941	16.413
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	**784.270**	**775.722**
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-101.870	-43.835
Veränderung der Vorräte	16.734	-17.139
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	0	-10.658
Veränderung der Ertragsteueransprüche	-6.267	4.069
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-286.126	-176.786
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.235	-102.240
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	107	-5.879
Veränderung der Ertragsteuerschulden	28.217	10.063
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	106.801	-25.334
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	9.470	6.271
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	**-213.699**	**-361.467**
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	**570.570**	**414.255**

	2023 Januar - September	2022 Januar - September
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-503.374	-348.590
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.132	2.937
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.365	-62
Auszahlungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen	-4.416	0
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-259	-230
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	1.058
Nettozahlungen im Investitionsbereich	**-506.283**	**-344.887**
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	-291.901	0
Aufnahme von Krediten	190.816	94.161
Gezahlte Zinsen	-60.422	-19.451
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-84.464	-84.943
Dividendenzahlungen	-86.408	-93.358
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-1.893	-2.692
Einzahlung von Minderheitsaktionäre	305.721	-15.184
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	**-28.550**	**-121.467**
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.737	-52.099
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	40.523	110.116
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	274	1.737
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	**76.535**	**59.754**

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2023 und 2022 in T€

	Grundkapital		Kapital-rücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2022	**194.000.000**	**194.000**	**1.954.651**	**2.562.566**	**7.284.109**	**-231.451**
Konzernergebnis				306.752		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				**306.752**		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			7.477			
Dividendenzahlungen				-93.358		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			2.234			
Stand am 30. September 2022	**194.000.000**	**194.000**	**1.964.362**	**2.775.961**	**7.284.109**	**-231.451**
Stand am 1. Januar 2023	**194.000.000**	**194.000**	**1.966.150**	**2.835.819**	**7.284.109**	**-231.451**
Konzernergebnis				205.940		
Sonstiges Konzernergebnis				0		
Gesamtergebnis				**205.940**		
Erwerb von eigenen Anteilen					13.899.596	-291.901
Einziehung von eigenen Anteilen	-2.000.000	-2.000	-61.550		-2.000.000	63.550
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			-11.707			
Dividendenzahlungen				-86.408		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			303.689	-1.597		
Stand am 30. September 2023	**192.000.000**	**192.000**	**2.196.582**	**2.953.754**	**19.183.705**	**-459.802**

Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
601	**-12.938**	**4.467.428**	**455.747**	**4.923.175**
		306.752	83.590	390.343
22	1.552	1.574	-62	1.512
22	**1.552**	**308.327**	**83.529**	**391.855**
		7.477	1.059	8.536
		-93.358		-93.358
		0	-2.692	-2.692
		2.234	-2.234	0
623	**-11.387**	**4.692.108**	**535.409**	**5.227.516**
1.283	**-15.707**	**4.750.093**	**548.297**	**5.298.390**
		205.940	101.324	307.264
-230	2.361	2.132	1.835	3.967
-230	**2.361**	**208.072**	**103.159**	**311.230**
		-291.901		-291.901
		0		0
		-11.707	-8.078	-19.785
		-86.408		-86.408
		0	-1.893	-1.893
	749	302.841	-14.186	288.655
1.054	**-12.597**	**4.870.990**	**627.300**	**5.498.289**

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. September 2023

m€ Januar - September 2023	Segment Consumer Access €m	Segment Business Access €m	Segment Consumer Applications €m	Segment Business Applications €m	Corporate €m	Überleitung / Konsolidierung €m	United Internet Gruppe €m
Segmentumsatz	3.031,8	413,4	215,3	1.058,7	106,2	-236,4	4.588,9
- davon Inland	3.031,8	413,4	213,7	555,9	106,2	-229,5	4.091,5
- davon Ausland	0,0	0,0	1,6	502,8	0,0	-6,9	497,4
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	11,3	69,2	21,1	33,2	101,6		236,4
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	3.020,5	344,2	194,2	1.025,5	4,6		4.588,9
- davon Inland	3.020,5	344,2	192,6	529,6	4,6		4.091,5
- davon Ausland	0	0	1,6	495,9	0		497,4
EBITDA	511,1	118,2	68,5	305,4	-14,2		989,0
EBIT	363,7	-36,9	61,2	224,9	-20,3		592,6
Finanzergebnis							-68,9
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-36,1
EBT							487,7
Steueraufwendungen							-180,4
Konzernergebnis							**307,3**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	187,3	382,0	12,3	61,8	11,4		654,8
Abschreibungen	147,4	155,1	7,3	80,5	6,1		396,4
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	83,9	148,4	-8,0	80,5	6,1		310,9
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	63,5	6,7	15	0,0	0		85,5
Anzahl der Mitarbeiter	3.244	1.466	1.053	4.325	673		10.761
- davon Inland	3.244	1.466	1.050	2.339	673		8.772
- davon Ausland	0	0	3	1.986	0		1.989

Vom 1. Januar bis zum 30. September 2022

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - September 2022	€m	€m	€m	€m	€m	€m	€m
Segmentumsatz	2.950,3	399,2	211,5	953,7	103,3	-233,8	4.384,2
- davon Inland	2.950,3	399,2	209,9	491,4	103,3	-227,5	3.926,6
- davon Ausland	0	0	1,6	462,3	0	-6,3	457,6
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	1,3	60,0	13,2	2,1	0		76,6
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.932,3	338,7	190,5	917,6	5,1		4.384,2
- davon Inland	2.932,3	338,7	188,9	461,6	5,1		3.926,6
- davon Ausland	0	0	1,6	456,0	0		457,6
EBITDA	549,0	112,2	82,5	258,9	-8,6	1,5	995,5
EBIT	428,8	-31,4	75,1	174,0	-15,1	2,8	634,2
Finanzergebnis							-31,3
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-21,6
EBT							581,3
Steueraufwendungen							-190,9
Konzernergebnis							**390,4**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	107,9	283,3	21,3	126,5	11,1	-0,7	549,4
Abschreibungen	120,5	144,8	17,6	76,3	1,9		361,3
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	50,4	135,5	-2,2	76,3	1,9		262,1
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	70,1	9,3	19,8				99,2
Anzahl der Mitarbeiter	3.189	1.301	1.017	4.239	561		10.307
- davon Inland	3.189	1.301	1.014	2.328	561		8.393
- davon Ausland	0	0	3	1.911	0		1.914

FINANZKALENDER

29. März 2023	Veröffentlichung Jahresabschluss 2022 Presse- und Analystenkonferenz
10. Mai 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2023
17. Mai 2023	Hauptversammlung 2023, Alte Oper Frankfurt/Main
3. August 2023	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2023 Presse- und Analystenkonferenz
10. November 2023	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2023

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2023
United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt
Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2023
Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweise:
Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Quartalsmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss
Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de